

des Kampfes für die Erfüllung der Ziele des Volkswirtschaftsplanes 1971 zu schaffen.

Durch eine breite, verständliche und überzeugende Massenarbeit ist den Werktätigen bewußtzumachen:

- daß die allseitige Stärkung des sozialistischen Staates eine Grundvoraussetzung für ein Leben der gesamten Gesellschaft und jedes einzelnen in Glück und Wohlstand darstellt,
- daß wir mit den Menschen und für die Menschen die sozialistische Gesellschaft erbauen,
- daß die materielle Produktion die Grundlage des gesellschaftlichen Reichtums bildet,
- daß die ökonomischen Gesetze beachtet und richtig angewandt werden müssen,
- daß bei allen Vorhaben die ökonomische Rechnung und Effektivität vom Standpunkt eines minimalen Aufwandes an Mitteln den Maßstab darstellen,
- daß wir nur das verbrauchen können, was produziert wurde.

Es ist überall die Überzeugung zu festigen, daß man nicht auf Kosten anderer leben darf.

Die Parteiorganisationen sollten den Werktätigen anhand der eigenen Erfahrungen im Kampf um die Planerfüllung 1970 und aus dem Plananlauf 1971 zeigen, wie durch die tägliche Erfüllung der Planaufgaben die DDR allseitig gestärkt und in der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus zur weiteren Festigung der internationalen Positionen des Sozialismus, zur Sache des Friedens und zur Gewährleistung der Sicherheit in Europa beigetragen wird.

In der Wahlvorbereitung sollten die Parteiorganisationen besonders darauf Einfluß nehmen, daß in den Betrieben und Kombinatn die Leninschen Prinzipien zur Führung des sozialistischen Wettbewerbs konsequent und schöpferisch angewandt werden. Das erfordert die regelmäßige Information der Belegschaften durch die Leiter der Betriebe und Kombinate über die Grundfragen der Entwicklung und über die konkreten Fragen der Arbeit der Betriebe. Entsprechend der jeweiligen Verantwortung der Betriebe und Kombinate gilt es, den Wettbewerb nach den Beschlüssen des Bundesvorstandes des FDGB differenziert zu führen und keinen Schematismus zuzulassen. Im sozialistischen Wettbewerb geht es gleichzeitig darum, eine hohe Produktionskultur zu erreichen und ein strenges Regime der Ordnung, Sauberkeit, Disziplin und Sicherheit in allen Betrieben zu schaffen.

Besondere Aufmerksamkeit ist darauf zu richten, daß die im Plan vorgesehenen Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, zur Qualifizierung sowie zur kulturellen und sportlichen Betätigung der Werktätigen verwirklicht werden.

Die Schwerpunkte für den sozialistischen Wettbewerb sind:

- Erfüllung der Planaufgaben in Menge, Sortiment, zum Termin und entsprechend den Verträgen;
- Erfüllung und Übererfüllung der Aufgaben zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und Erhöhung der Effektivität; dazu gehört auch ein zielstrebigster Kampf um höchste Materialökonomie und sparsamsten Umgang mit Brennstoffen und Energie;
- Einhaltung aller Exportverpflichtungen;
- Senkung der Selbstkosten und Durchsetzung der sozialistischen Sparsamkeit nach dem Prinzip, mit jeder Minute Arbeitszeit, mit jedem